REGIONALE 2025

I. Politischer Beirat

Am 19.12.2018 hat der **Politische Beirat** erstmals getagt. Insgesamt haben 100 Personen an der Veranstaltung teilgenommen. Die REGIONALE 2025 Agentur GmbH hatte in Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungen eine Informationsbroschüre zum Arbeitsstand der REGIONALE 2025 erstellt, die an die Teilnehmer verteilt wurde. An der Sitzung haben teilgenommen Ministerin Ina Scharrenbach und Justizminister Peter Biesenbach, Regierungspräsidentin Gisela Walsken, der Vorsitzende des Regionalrats der Bezirksregierung Köln, Rainer Deppe, die Vorsitzende der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland, Anne Henk-Hollstein, sowie MdBs, MdLs und Mitglieder des Regionalrats, der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland. Weiter waren viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem REGIONALE 2025-Raum und Mitglieder des Kreisentwicklungsausschusses des Oberbergischen Kreises, des Zukunftsausschusses des Rheinisch-Bergischen Kreises und Mitglieder aus dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises anwesend. Das Treffen bot für die Teilnehmer/innen eine sehr gute Gelegenheit, sich über den Sachstand und die Perspektiven des Landesstrukturprogramms der REGIONALE 2025 zu informieren und sich auszutauschen. Der Politische Beirat wird künftig jährlich tagen; in 2019 im Rhein-Sieg-Kreis.

II. Handlungsfelder/Dach- und Rahmenkonzepte

Die im Rahmen der Bewerbung festgelegten fünf **Handlungsfelder** werden weiterentwickelt. Die REGIONALE 2025 Agentur GmbH hat mehrere Fachbüros mit der Erarbeitung von folgenden Dach- und Rahmenkonzepten beauftragt:

- **Fluss- und Talsperrenlandschaft:** Anfang Januar 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft WGF Nürnberg/FUTOUR (Prof. Gerd Aufmkolk/ Dr. Peter Zimmer) mit der Bearbeitung des Dachkonzeptes beauftragt. Im Kern geht es um die zusammenführende Betrachtung der landschaftlichen Qualitäten (Fokus Wasser) und den Potenzialen in Bezug auf Naherholung/Tourismus.
- **Ressourcenlandschaft:** Anfang März 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft Dr. Wolfgang Wackerl/GRETAS (Prof. Häusler) mit der Bearbeitung beauftragt. Die Ergebnisse sollen Anfang 2020 vorliegen und die Grundlage für mehrere aktivierende Projektentwicklungen legen.

Folgende **Themenfelder** werden von der REGIONALE 2025 Agentur GmbH in Zusammenarbeit mit den drei Kreisen wie folgt bearbeitet:

- **Wohnen und Leben:** Das Dachkonzept Wohnen und Leben wird derzeit von der REGIONALE 2025 Agentur GmbH erarbeitet. Eine Fertigstellung des Dachkonzeptes – unter Einbindung der Kreise – ist für Sommer 2019 vorgesehen.
- **Bildung, Arbeit und Innovation:** Hierzu wird kein eigenes Dachkonzept erarbeitet, sondern programmatische Zielsetzungen durch die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zusammen mit den fachlich Verantwortlichen der Kreise entwickelt bzw. zusammengeführt. Einfließen werden auch die Erkenntnisse aus der Projektfamilie „Neue Innovationsstandorte im Bergischen RheinLand“, in der derzeit vier Einzelprojekte qualifiziert werden.

- **Gesundheit und Soziales:** Für das Thema Gesundheit und Soziales gab es am 15. November 2018 einen Termin mit den drei Gesundheitsdezernenten der Kreise. Dort wurde verabredet, über eine externe Beauftragung eine gemeinsame Perspektive über die für die drei Kreise relevanten Themen in Bezug auf Gesundheit zu entwickeln. Der Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V. wird einen Workshop am 10. Mai 2019 begleiten und anschließend ein Strategiepapier ausarbeiten.
- **Mobilität und Digitalisierung:** Es wird kein eigenes Dachkonzept erarbeitet, sondern – auf Basis der zahlreichen existierenden oder in Erarbeitung befindlichen sektoralen Konzepte – programmatische Leitlinien und Zielsetzungen durch die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zusammen mit den fachlich Verantwortlichen der Kreise verfasst. Ein „Arbeitskreis Mobilität“ mit unterschiedlichen Fach-Verantwortlichen der drei Kreise, des Region Köln/Bonn e.V. und der REGIONALE 2025 Agentur GmbH unter bedarfsbezogener Hinzuziehung weiterer Akteure im Bereich Mobilität soll in zeitlichen Intervallen tagen, um den programmatischen Rahmen abzustimmen und weiterzuentwickeln, Projekte/Projektaufträge abzuleiten und Einzelprojekte im räumlichen und inhaltlichen Gesamtzusammenhang zu bewerten.
- **Heimat und Identität:** Im Zusammenhang mit der Profilierung der ‚Bergisches RheinLand‘ Leitidee wird es eine handlungsfeldübergreifende Aufgabe über die gesamte Laufzeit der REGIONALE 2025 sein, identitätsstiftende Orte, Themen und Netzwerke herauszuarbeiten und zu kommunizieren.
- **Neue Partnerschaften und Kooperationen:** Neben der engen Kooperation der Kreise auf Leitungs- und Arbeitsebene, zeugen interkommunale (und teilweise bereits politisch beschlossene) Konzepte und Kooperationsvereinbarungen (Charta) oder z.B. auch die enge Kooperation z.B. der Wasserwirtschaftsverbände davon, dass die anstehenden Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können. Die Unterstützung und Etablierung neuer Partnerschaften und Kooperationen wird somit zu einer dauerhaften Aufgabe der REGIONALE 2025.
- **Planungslabore und Experimentierklauseln:** Im Zusammenhang mit dem Regelprinzip von Konversion, Umbau, Nachnutzung und Transformation verhindern in einigen Fällen rechtliche Rahmenbedingungen eine angestrebte Entwicklung. Vor diesem Hintergrund soll bis zum Herbst 2019 durch ein externes Büro eine Expertise erstellt werden, um entsprechende Anwendungsfälle aus dem ‚Bergischen RheinLand‘ systematisch zu erfassen und bereits umgesetzten Lösungsansätzen innerhalb und außerhalb des ‚Bergischen RheinLandes‘ gegenüberzustellen.

III. Projektvorschläge

Der Themen- und Projektspeicher umfasst für die gesamte REGIONALE 2025 148 Projektideen (Stand März 2019). Die Detailtiefe und Qualität der Projektideen sind sehr unterschiedlich. Ein Teil der eingereichten Projektideen ist sehr vage und eher als Zielvorstellung formuliert, andere bereits inhaltlich weitgehend und operativ mit Projektbögen bzw. Projektskizze sehr konkret formuliert.

Aktuell liegen 86 Projektbögen (Voraussetzung für einen C-Status) vor, davon betreffen 48 den Rhein-Sieg-Kreis.